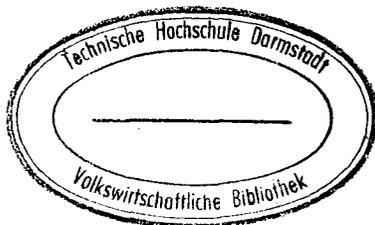


Vierte Europäische Regionalkonferenz
Genf September 1987

Bericht II



Demographische Entwicklung und Soziale Sicherheit

Zweiter Punkt der Tagesordnung



Professor Dr. B. Rürup

Volkswirtschaftslehre III (Finanzwissenschaft)

Fachbereich Rechts- und Wirtschaftswissenschaften

TECHNISCHE HOCHSCHULE DARMSTADT

61 Darmstadt - Residenzschloß

VB TU Darmstadt



51549481

Internationales Arbeitsamt Genf

INHALTSVERZEICHNIS

	<u>Seite</u>
EINLEITUNG	1
KAPITEL I: <u>Bevölkerung und Soziale Sicherheit in Europa, 1985-2025</u>	5
Einleitung	5
Gegenwärtige Lage (1975-85) und wahrscheinliche Entwicklung der Bevölkerung (1985-2025)	9
Der interne Alterungsprozeß	17
Der Arbeitskräftepotential	24
Schlußfolgerungen	26
KAPITEL II: <u>Maßnahmen der Sozialen Sicherheit zur Unterstützung und Stärkung der Familie</u>	28
Familienpolitik	28
Demographische Entwicklungen von besonderer Bedeutung für Familienpolitiken	32
Tendenzen in der Familienpolitik	35
Familienleistungen - Leistungstypen und Methoden der Leistungsgewährung	37
Familienpolitik und ihre Auswirkungen	44
Zeichen eines zukünftigen Wandels	47
KAPITEL III: <u>Einkommenssicherung für ältere Menschen - der Einfluß demographischer Veränderungen</u>	51
Problemstellung	51
Ein kurzer Überblick über Art und Umfang europäischer Rentensysteme	52
Der Einfluß demographischer Veränderungen auf die Rentenpolitik und innerstaatliche Abhilfemaßnahmen	57
Die Entwicklung der Kosten der Altersversorgung in der Vergangenheit und deren "demographische" Komponente	67

Die Beziehung zwischen demographischen und wirtschaftlichen Einflußgrößen der Rentenaufwendungen	72
Schlußbetrachtungen und mögliche Maßnahmen	75
<u>KAPITEL IV: Die Überalterung der Bevölkerung in Europa und die Kosten der medizinischen Betreuung</u>	<u>79</u>
Die kollektive Deckung der Gesundheitsaufwendungen durch Systeme der Sozialen Sicherheit und die Lage älterer Menschen im Rahmen dieser Systeme	79
Demographie, Gesundheit und Aufwendungen für medizinische Betreuung	81
Die Politik der medizinischen Betreuung älterer Menschen .	88
Schlußfolgerungen	101

TABELLEN

1. Anteil der alten Menschen über 80 Jahre an der Gesamtbevölkerung in den Jahren 1985 und 2025, nach Region	23
2. Einige demographische Veränderungen in Schweden und Rumänien	34
3. Familienzulagen für zwei Kinder in Prozent des Durchschnittsverdienstes (ausgewählte Länder)	38
4. Zusammensetzung der Gesamteinnahmen staatlicher Rentensysteme in ausgewählten Ländern Europas, 1983	55
5. Bestimmungen über das Rentenalter im Rahmen staatlicher Rentensysteme, 1986	58
6. Veränderungen im tatsächlichen durchschnittlichen Ruhestandsalter in ausgewählten Ländern Europas	60
7. Prozentualer Anteil der Rentenaufwendungen am Bruttoinlandprodukt (1970-83)	68
8. Anstieg des effektiven Gesamtaufwands für die Renten	69
9. Aufschlüsselung der Steigerungsraten der Rentenaufwendungen in ausgewählten Ländern Europas	71
10. Bruttoabhängigkeitsquoten, 1985 und 2025	73
11. Schwankungen in den medizinischen Aufwendungen nach Alter und Geschlecht, Frankreich 1980, Niederlande 1982	84
12. Zunahme der medizinischen Aufwendungen in Europa bei zwei Hypothesen bezüglich altersbezogener Schwankungen in der Inanspruchnahme medizinischer Leistungen	87
13. Mechanische Bewertung der Zunahme der medizinischen Aufwendungen auf Grund der Veränderung der Alterspyramide in Europa, 1985, 2000 und 2015	88